

## Musikfestwochen in Stresa

Neue Zürcher Zeitung, Zürich

04-08-1980

Eröffnet wurden die «Settimane Musicali» am 25. August mit einem Konzert des *Gürzenich-Orchesters Köln*, das Werken von Wagner und Bruckner gewidmet war. Die Leitung des Abends lag in den Händen von Yuri Ahronovitch, der namentlich die den ersten Programmteil bildende Dritte Sinfonie von Bruckner zu einer sehr konzentrierten, vorzüglich ausgewogenen Darstellung zu bringen wusste. Wie Ahronovitch die grossen musikalischen Entwicklungslinien herausarbeitete, wie er die agogischen Uebergänge mit vollkommener Natürlichkeit vollzog, wie er in der Dynamik klug mass zuhalten verstand und es bei aller Intensität des Ausdrucks nie zu klanglichem Ueberborden kommen liess, war beispielgebend. Von Ahronovitchs so bestimmter wie sensibler Zeichengebung liess sich das Kölner Orchester zu einer hervorragenden Leistung inspirieren; kleinere tonliche Unstimmigkeiten bei den Blechbläsern vermochten am günstigen Eindruck, den man von dieser geschlossenen und prägnanten Bruckner- Interpretation gewann, kaum etwas zu ändern. In den fünf Wesendonk-Liedern von Wagner wusste die Sopranistin *Rose Wagemann* ihre schöne Stimme prachtvoll in den Dienst der musikalischen Gestaltung zu stellen und dem herrlichen Zyklus eine Wiedergabe zu sichern, wie man sie sich nicht leicht expressiver und verinnerlichter vorstellen konnte. Den Abschluss bildete eine virtuos-fulminante Aufführung der Ouvertüre zu «Rienzi» .